

*Es ist guter, alter Brauch beim Beten eine Kerze zu entzünden. Vor allem in der Stunde des Todes, also in einer von uns Menschen als „Stunde der Finsternis“ empfundenen Zeit, ist das Anzünden eines Lichtes ein Hoffnungszeichen ohne Worte. „Herr, sei in dieser Stunde mit deinem Licht bei uns.“*

**„Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: vor wem sollte ich bangen?“**

### ***Sehnsucht nach Gott (Psalm 63)***

Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir. Nach dir schmachtet mein Leib. Wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser. Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Deine Huld ist besser als das Leben; darum preisen dich meine Lippen. Ich will dich rühmen mein Leben lang, in deinem Namen die Hände erheben. Ich denke an dich auf nächtlichem Lager und sinne über dich nach, wenn ich wache. Ja, du wurdest meine Hilfe; jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel. Meine Seele hängt an dir, deine Rechte Hand hält mich fest.

### ***Herr, hab Erbarmen***

V: Herr Jesus, du hast am Kreuz dein Blut vergossen, um unsere Sünden hinwegzunehmen. Herr, erbarme dich. *A: Herr erbarme dich.*

V: Du bist aus dem Grab erstanden, um uns vom Tod zu befreien. Christus erbarme dich. *A: Christus erbarme dich.*

V: Du bist in die Herrlichkeit des Vaters eingegangen, um uns den Weg dorthin zu öffnen. Herr, erbarme dich. *A: Herr, erbarme dich.*

### ***Vater unser***

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

### ***Meine Zuflucht ist mein Gott (Psalm 91)***

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“ Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus allem Verderben. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir seine Treue. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt. Nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag. Fallen auch tausend zu deiner Seite, dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es doch dich nicht treffen. Denn der Herr ist deine Zuflucht, du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.“

### ***Dein Wille geschehe***

Herr, ich weiß, dass du mich liebst. Ich glaube, dass du mein Leben in deinen Händen trägst.  
Hilf mir, deinen Willen zu verstehen und anzunehmen. Herr, dein Wille geschehe!

### ***Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 6, 37-39)***

Jesus sprach: Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am letzten Tag. Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn sehen und an ihm glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke am letzten Tag.

### ***Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 14, 1-6)***

Jesus sprach: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

### ***Bleibe bei uns, Herr***

Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend unseres Lebens, am Abend der Welt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem Wort und Sakrament, mit deinem Trost und Segen. Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst, die Nacht des Zweifels und der Anfechtung, die Nacht des bitteren Todes. Stehe uns auch in dieser Stunde bei, an den Tagen, die vor uns liegen und unser Leben lang. Amen

### ***Hingabe an Gott***

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.

### ***Vertrauen und Ergebung***

O Herr, in deinem Arm bin ich sicher. Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten. Wenn du mich aufgibst, bleibt mir keine Hoffnung mehr. Ich weiß nichts von der Zukunft, aber ich vertraue auf dich. Ich bete zu dir, dass du mir gibst, was gut ist für mich. Ich bete, dass du von mir nimmst, was meinem Heil schaden kann. Ich überlasse alles dir allein, weil du es weißt und ich nicht. Wenn du Schmerzen und Kummer über mich schickst, gib mir die Gnade, sie recht zu tragen. Verleihe mir, dich zu erkennen, an dich zu glauben, dich zu lieben, dir zu dienen, dir und für dich zu leben. Und lass mich sterben zu der Zeit, in der Weise, wie es gut ist und deinem Willen entspricht. Amen.

### **Mariengebete**

#### ***Unter deinen Schutz und Schirm***

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

#### ***Jungfrau, Mutter Gottes mein***

Jungfrau, Mutter Gottes mein, lass mich ganz dein eigen sein! Dein im Leben, dein im Tod; dein in Unglück, Angst und Not; dein im Kreuz und bittrem Leid; dein für Zeit und Ewigkeit. Jungfrau, Mutter Gottes mein, lass mich ganz dein eigen sein! Mutter, auf dich hoff und baue ich. Mutter, zu dir ruf und seufze ich. Mutter, du Gütigste, steh mir bei! Mutter, du Mächtigste, Schutz mir verleihe! O Mutter, so komm, hilf beten mir! O Mutter, so komm, hilf streiten mir. O Mutter, so komm, hilf leiden mir! O Mutter, so komm, und bleib bei mir! Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste. Du willst mir ja helfen, o Gütigste. Du musst mir ja helfen, o Treueste. Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste. O Mutter der Gnade, der Christen Hort! Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Port! Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier! Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier! Wer hat je umsonst deine Hilfe angefleht? Wann hast du vergessen ein kindlich Gebet? Drum ruf ich beharrlich in Kreuz und in Leid: Maria hilft immer! Sie hilft jederzeit! Ich ruf voll Vertrauen in Leiden und Tod: Maria hilft immer, in jeglicher Not! So glaub ich und lebe und sterbe darauf: Maria hilft mir in den Himmel hinauf! Amen.

## **Rosenkranzgebet**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser...

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus,...

...der in uns den Glauben vermehre.  
...der in uns die Hoffnung stärke.  
...der in uns die Liebe entzünde.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Ehre sei dem Vater...

...der für uns Blut geschwitzt hat.  
...der für uns das schwere Kreuz getragen hat.  
...der für uns gekreuzigt worden ist.  
...der von den Toten auferstanden ist.  
...der in den Himmel aufgefahren ist.  
...der vom Himmel aus als König herrscht.  
...der wiederkommen wird zum Gericht.  
...der alles neu machen und vollenden wird.  
...der unser ewiger Lohn sein wird.

## **Gebete in der letzten Stunde**

### ***Mach dich auf den Weg...***

Mach dich auf den Weg, Bruder/Schwester in Christus. Im Namen Gottes des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat, im Namen Jesu Christi, des Sohnes, des lebendigen Gottes, der für dich gelitten hat, im Namen des Heiligen Geistes, der über dich ausgegossen worden ist. Heute noch sei dir im Frieden deine Stätte bereitet, deine Wohnung bei Gott im Paradies, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit dem heiligen Josef und mit allen Engeln und Heiligen Gottes. Amen.

### ***Nach einem alten Sterbegebet***

Kommt her, ihr Heiligen Gottes, eilt ihm/ihr entgegen, ihr Engel des Herrn. Nehmt auf seine/ihre Seele und führt sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten. Christus nehme dich auf, der dich berufen hat, und in das Himmelreich sollen Engel dich geleiten. Nehmt auf seine/ihre Seele und führt sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten. Nehmt auf seine/ihre Seele und führt sie hin vor das Antlitz des Allerhöchsten. O Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm/ihr. Lass ihn/sie ruhen in Frieden. Amen.

### ***Stellvertretendes Gebet für den Sterbenden***

Herr, für diejenigen, die dich lieben hast du eine ewige Wohnung bereitet, in der es weder Tod noch Trauer, weder Klage noch Leiden geben wird, denn die alte Erde wird vergangen sein. Du selbst wirst unsere Tränen trocknen. Und du wirst alles neu machen. Herr, nimm mich in dein Haus auf denn ich habe an deinen Namen geglaubt. Ich habe dir meinen Glauben, mein Vertrauen und meine Freundschaft geschenkt. Verzeih mir meine Sünden, heile die Verletzungen und schenke denen Kraft und Stärke, um die ich mich Sorge. Du kennst mein Leben, alles Gute und alles Schwere, und du kannst alles vollenden. Öffne mir wieder die Augen in deinem Reich, wo alles gut ist, wo Versöhnung und Frieden herrschen und wo du alle Menschen richtest. Sei mir und den Menschen, die zu mir gehören, ein gnädiger Richter und erfülle deine Verheißungen auch an mir. Mit dir, Gott, ertrage ich diese letzte Prüfung und den Übergang zum Leben, zum Licht und zur Herrlichkeit! Amen.

## Gebete nach dem Verscheiden

### ***Sterbesegen***

N. (Name), dein Leben ist einmalig und kostbar.  
Es sei gesegnet im Angesicht Gottes.

*Kreuzzeichen auf die Stirn*

Alles, was dir in den Sinn gekommen ist,  
alles, was du gedacht und eronnen hast,  
geglaubt und erhofft,  
alle Liebe, die du verschenkt hast,  
sei gesegnet durch den dreieinigen Gott.

*Kreuzzeichen auf die rechte Hand*

Alles, was du in die Hand genommen,  
angepackt und geschaffen hast,  
ob geglückt oder misslungen,  
alle Schuld, die du auf dich geladen hast,  
sei angenommen durch den dreieinigen Gott.

*Kreuzzeichen auf die linke Hand*

Alles, was dir gegeben wurde,  
das Leichte und das Schwere, Freud und Leid,  
alles, was zu Ende geht, und auch das,  
was dein Leben überdauern wird und bleibt,  
sei getragen vom dreieinigen Gott.

Gott sende dir seinen Engel entgegen.  
Er nehme dich bei der Hand  
und führe dich durch Dunkelheit und Nacht ins Licht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.

### ***Wir sind nur Gast auf Erden (Neues Gotteslob 505)***

1. Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh  
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.
2. Die Wege sind verlassen, und oft sind wir allein.  
In diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.
3. Nur einer gibt Geleite, das ist der Herr Christ:  
er wandert treu zur Seite, wenn alles uns vergisst.
4. Gar manche Wege führen aus dieser Welt hinaus.  
O dass wir nicht verlieren den Weg zum Vaterhaus.
5. Und sind wir einmal müde, dann stell ein Licht uns aus,  
o Gott, in deiner Güte, dann finden wir nach Haus.

### ***Lesung aus dem Römerbrief (Röm 6,3-5)***

Wisst ihr nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden,  
auf seinen Tod getauft sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die  
Taufe auf den Tod, damit so, wie Christus durch die Herrlichkeit des  
Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in dieser neuen  
Wirklichkeit leben. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes  
vereinigt worden sind, dann werden wir es auch mit der Gestalt  
seiner Auferstehung sein.

### ***Gebet um Kraft in der Trauer***

Lasset uns beten. – Treuer Gott, stehe uns in dieser Stunde bei und  
segne uns. Schenke uns und alle Angehörigen Kraft und Trost. Hilf  
uns einander beizustehen. Lass die Liebe in uns stärker sein als der  
Tod, die Hoffnung größer als die Trauer und das Vertrauen größer als  
die Angst. Schenke uns in guten und in bösen Zeiten Menschen, die  
uns helfen und einen Glauben, der uns trägt. Segne uns und alle  
Menschen, die zu uns gehören. Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Hl. Geistes.

O Herr, gib unserem Verstorbenen (unserer Verstorbenen) N. die  
ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).  
Herr, lass ihn (sie) ruhen in Frieden. Amen.